

Zimbabwe in der Corona Krise

31.7. Da es aus offiziellen Quellen kaum **Medikamente** gibt, werden sehr viele Medikamente nach Zimbabwe eingeschmuggelt. Lastwagenfahrer auf internationalen Routen können dabei mehr Geld verdienen als sie Lohn gezahlt bekommen. Für Apotheken ist es billiger, Produkte, die nahe ihrer Frischhaltedatum sind, zu kaufen. Sie werden dann auch nach ausgelaufenem Datum an Kunden weiterverkauft und wirken nicht oder anders. Straßenverkäufern verlangen hohe Preise.

Zwischen dem 1. April und dem 20. August sind 15 776 Zimbabweer aus dem Ausland zurückgekehrt.

Gefängnisse sind überfüllt, so dass, auch wenn Masken und Waschgelegenheiten vorhanden sind, Gefangene nicht die empfohlene Schutzmaßnahmen einhalten können. Dies ist gegen die United Nations Standard Minimum Rules for the Treatment of Prisoners.

Es wurde bestätigt, dass Perrance Shiri, wie einige Tage früher sein Fahrer, an Covid-19 gestorben ist, er wurde am 31.7 auf Heroes' Acre begraben.

Es gibt zu wenig Transportmittel um alle Menschen, die in den Städten arbeiten noch rechtzeitig vor Ausgangssperre um 18h nach Hause zu bringen. Viele werden beim Nach-Hause-Laufen von Sicherheitskräften angehalten, es gibt Berichte über Gewalt gegen solche Personen. 11.8. Die Zimbabwe Passengers' Association ruft die Regierung dazu auf, wieder private Kleinbusse (Kombis) zu erlauben, die ZUPCO Bussen reichen nicht und sind zu voll. Die Regierung hält Kombis für zu gefährlich. Über 6 000 Kombis wurden beschlagnahmt. Bei der neusten Veränderung der Regel wurde die Zeit des Curfews von 18h auf 20h gesetzt.

Aus „Covid-19 worsens Zimbabwe's health crisis“. *The Lancet*.

Trotz Anstrengungen, auf das Virus vorbereitet zu sein... „können wir nicht ehrlich sagen, Zimbabwe ist auf Covid-19 vorbereitet, weil es noch viele Lücken gibt, beschränkte Testmöglichkeiten, schlecht-funktionierende Such-Systeme, fehlende Ausrüstung in den Isolationsstationen und spezialisierten Behandlungszentren (Betten, Beatmungsgeräte), fehlende Schutzkleidung, streikendes Personal, zu lockere Aufsicht über Rückkehrer in den Quarantänezentren, undichte Grenzen und Korruption in der Kette der Bestellung und Beschaffung von allem, was gebraucht wird, um COVID-19 zu bekämpfen.“

19.8: Eine Gruppe Bürger, die sich Solidarity Trust Zimbabwe, Sotzim, nennt, hat St. Anne's Krankenhaus in Harare als Spezial-Krankenhaus für die Behandlung von Covid-19 Patienten eröffnet. Die Gruppe plant, weitere Kliniken ebenfalls instand zu setzen und auszurüsten.

Die University of Great Zimbabwe hat eine Fabrik zur Herstellung von Schutzkleidung eröffnet. Die Labors der Universität produzieren Desinfektionsmittel.

Offizielle Zahl der Infektionsfälle 22. 8.: 5893. Todesfälle 153

LANDWIRTSCHAFT

30.7. Die Regierung von Zimbabwe unterschrieb die Zusage, \$3.5 Milliarden für die Kompensation von enteigneten Farmern bereitzustellen. Warum gerade jetzt? Woher soll das Geld kommen? 8.8. Dieser Akt wird von regierungsnahen Medien als Beweis der Gesetzestreue des Landesgesehen. (wird merkwürdig wenig diskutiert) 4.8. Die \$3.6 Milliarden, die das Land braucht, um enteignete Farmer zu entschädigen soll durch Staatsanleihen (sovereign bond) mit 30 Jahren Laufzeit aufgebracht werden: Finanzexperten erklären, welche Bedingungen dafür notwendig sind. Keine ist in Zimbabwe gegeben. (Beispiel: Zimbabwe wants to raise money through a sovereign bond. Why this is ill-advised. Zu lesen in The Zimbabwe Situation. 07.08.2020.

14.8. Farmer haben bisher 110 000 Tonnen Mais an das Grain Marketing Board abgeliefert und wurden pünktlich bezahlt. GBM hat 172 Sammelpunkte im ganzen Land und einige mobile Sammelpunkte (Lastwagen?) in Harare.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

29.7. Nachdem Finanzminister Ncube dem Parlament erzählt hatte, dass die Schulden des Landes sich auf insgesamt US\$ 18 Milliarden summiert haben, fangen zivilgesellschaftliche Organisationen an, intensiver danach zu fragen, wie es dazu kommen konnte. Das Public Accounts Komitee des Parlamentes beschäftigt sich gerade mit der Financial Adjustments Bill, in der die Regierung die nachträgliche Zustimmung zu Ausgaben außerhalb des Haushalts in Höhe von (Auditor General) US\$ 10,6 Milliarden zwischen (WANN?) einholt. Es ist die Bevölkerung, die bezahlen muss!

17.8. Der Finanzexperte Eddie Cross erklärt, warum er glaubt, dass die Wirtschaft auf dem Weg der Erholung sei. Das Land wird 2020 eine günstige Zahlungsbilanz haben, einen Steuerüberschuß und die Gehaltskosten für die Staatsbediensteten werden lediglich etwa 40% des Budgets ausmachen (früher bis 90%). Freilich dies alles ist nur auf Kosten der Bevölkerung erreicht worden. Zur Bekämpfung der Korruption empfiehlt Cross das Modell aus Singapore: man fängt mit den größten Fischen an. (Das scheint in Zimbabwe unwahrscheinlich) Auch müssen die halb-staatliche Firmen (Parastatals) jeweils eine kompetente Administration bekommen, damit sie Geld in den Haushaltskasse spülen. (Erstmal das Patronagesystem beenden...) Schließlich müsse verantwortliche Arbeit gut bezahlt werden. Bisher werden zB. Ärzte, Wissenschaftler, Schuldirektoren mit „peanuts“ abgespeist.

22.8. Die Einschränkungen bei mobile money Transaktionen werden zu permanenter Regel. Die Inflationsrate steigt trotzdem ungebremst. July. 837%.

24.8: Von Zimbabwe im Ausland kommt immer mehr Geld nach Zimbabwe. Im ersten Halbjahr 2020 US\$374 Mio. was 12% des Deviseneinkommens des Jahres ausmachte. Viele Menschen könnten ohne diese Hilfe nicht leben. Exporte brachten 62%. Das größte Problem für die Regierung ist, dass sie sehr viele Devisen ausgeben muss für Dinge, die Zimbabwe eigentlich selber produzieren könnte, allen voran Weizen und Mais. Dieses Geld kann nicht in die Auktionen.

25.8: Eine Untersuchung der Regierung der Auswirkung der Lockdown Maßnahmen auf die Industrie ergab, dass die meisten Industrien zu 30 – 40% arbeiten, die Motorenindustrie weniger. Willowvale Motor Industries hat kein einziges Auto seit Anfang des Lockdown produziert.

Devisen Auktion: 11.8. US\$1:\$82.56. (+2,6%)

POLITIK

Zitat. People in Zimbabwe are defenceless against their own government.

28-30.7. In den Tagen vor den geplanten – aber eigentlich schon durch die verschärften Lockdownregel her unmöglich gemachte – Demonstrationen am 31.7. gegen Korruption in der Regierung eskaliert die Rhetorik und ebenso die aggressive Stimmung auf der Straße. Die Parteien nennen einander „terroristische Organisationen“. Der Sprecher der ZANU PF, Chinamasa nannte den Botschafter der USA einen „thug“, und beschuldigte ihn, die Opposition zu finanzieren. ZANU Anhängern rief er dazu auf, sich „mit den Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen“ zu verteidigen, was zu gewalttätigen Szenen in den Tagen vor dem 31 führte. (Nicht, dass Chinamasa wegen diesem Aufruf zur Gewalt verhaftet wurde!). Mindestens 6 Männer und 4 Frauen (MDC A Mitglieder und Menschenrechtsverteidiger/innen) wurden verhaftet, 2 Männer und 2 Frauen wurden schwer verletzt, eine Frau (Otilia Sibanda) bleibt verschwunden. (Keine weitere Nachricht) Die Regierung beschuldigt „dunkle Mächte“ und „Dritte“. Sie meinen teilweise auch die ehemaligen Minister der „G40“ die möglicherweise auch hier eine Rolle spielten. Die Regierung setzt auf Präventivmaßnahmen. Die erfolgreich waren. Kaum jemand auf der Straße. Dafür viele Texte in den sozialen Medien.

Eine Rede des Präsidenten am 5.8. enthielt wieder Ausdrücke wie „dunkle Mächte“, „Terroristen“, „Schurken“ und „bad apples“, die von ausländischen Feinden gesponsert werden und die bekämpft werden müssen. Der Präsident versichert, dass trotz Zyklone, Dürre, Sanktionen und dem Coronavirus die Regierung fest beim Ziel bleibt, „zu reformieren, umzubauen, und wieder aufzubauen, um das Leben unsere Bevölkerung zu verbessern“. Kein Hinweis darauf, dass ihm die vielen Menschenrechtsverletzungen irgendwie tangieren.

7.8: Der südafrikanische Präsident, Ramaphosa schickt 2 Bevollmächtigte nach Zimbabwe mit der Aufgabe herauszufinden, wie sie (Südafrika/SADC?)

Zimbabwe helfen könnte“ 10.8. Die Delegation ist zurück nach SA ohne sich mit den Kirchen, CSOs oder auch nur Vertretern der MDC Alliance zu treffen. (Es wird angenommen, dass Mnangagwa sie davon abgehalten habe, da ein Termin feststand.)

29.7: Der Minister of Lands, Agriculture, Water and Rural Settlement, Perrance Shiri ist unerwartet gestorben. Der ehemalige Air Chief Marshall war in den 80er Jahren der Kommandeur der 5th Brigade, deren unbeschreibliche Grausamkeit in Matabeleland (Gukurahundi) nicht vergessen ist.

Inzwischen sind etliche Minister und Beamte entweder positiv getestet oder in Quarantäne, weil sie mit Shiri oder anderen in Kontakt gewesen sind.. Sitzungen des Kabinetts werden digital abgehalten.

Der neue Minister für Landwirtschaft, Dr. Anxious Jongwe Masuka ist ein Technokrat.

Entlassen wurde der Minister für Energie Chasi und ersetzt durch Soda Zemu der Erfahrung auf dem Gebiet der Administration hat.

5.8: Die USA belegen Sakunda Holdings mit Sanktionen, weil die korrupten Aktivitäten von Kudakwashe Tagwirei, Geschäftsmann und Berater von Präsident Mnangagwa, die Wirtschaft und dadurch die Menschen von Zimbabwe schädigen..

8.8. Mit einem verzweifelten Schrei wendet sich Godfrey Tsenengamu, ehemalige Leiter der ZANU Jugend, an Afrika und die Welt um Hilfe und Solidarität. Er wurde aus der Partei ausgeschlossen, weil er Kuda Tagwirei unter den Korrupten auf eine Liste für ZANUs Anti.Korruption Kampagne gesetzt hatte. *The Zimbabwean* 8.August. Zimbabwe crisis. Tsenengamu cries for world support. (Er weiß aber auch nicht wie!)

Heroes' Day, 11.August. In seiner Rede prangerte Mnangagwa wiederum die „ungerechtfertigten Attacken“ von Innen und Außen an, malte aber das Land in hellen Farben, mahnte zu „Frieden, Einheit und Liebe“ und versicherte, dass „der Kampf gegen Korruption unentwegt sei“. Gegenüber dem Ausland besteht er darauf, dass es in Zimbabwe „keine Krise gibt“.. In den sozialen Medien und Zeitungen in diesen Tagen sind viele Beiträge, die zeigen, dass es sehr wohl eine Krise gibt, oder sogar mehrere.....

11.8: Die Zimbabwe Electoral Commission, ZEC, erklärte 15 Parlamentssitze als vakant nachdem die MDC T die Abgeordneten, die für die MDC Alliance gewählt wurden, abrufen ließ. 22.8: ZEC gab die Liste der MDC T Mitglieder, (einschließlich Thokozani Khupe), die sie besetzen sollen.

13-17..8: Parallel zum 40.SADC Ordinary Summit bei dem Zimbabwe nicht auf den Agenda stand, (weil ja dort alles normal und in Ordnung sei) trafen sich Menschenrechts Organisationen aus SADC Ländern und gaben eine Mitteilung über die Lage in Zimbabwe heraus. Sie ist an die Regierungen von Zimbabwe,

SADC-Länder und die AU adressiert. Zu finden bei *The Zimbabwean* 14.8. Communiqué by SADC CSOs on the current human rights situation in Zimbabwe.

Pläne, die zwischen der Regierung und eine Gruppe von zivilgesellschaftlichen Organisationen in Matabelelandvereinbart wurden, Opfer von Gukurahundi auszugraben und ordentlich zu bestatten, rufen andere Bewohner zum Widerstand, weil diejenigen, die diese Entscheidungen getroffen haben, nicht die direkt Betroffene sind. Sie wollen die versprochenen kostenlosen Geburts- und Todesurkunden und auch einen gewissen Abschluss, aber direkt Betroffene argumentieren, dass das, ohne Schulbekenntnis und Bitte um Vergebung (z.B. von Mnangagwa) nicht möglich ist, und davon ist nicht die Rede.

14.8: Die katholische Bischofskonferenz hat einen **Hirtenbrief** zu der gegenwärtigen Lage in Zimbabwe verfasst, klar und kritisch in der Sache, moderat im Ton. Die Bischöfe unterstützen Vorschläge, Comprehensive National Settlement Framework, CNSF; genannt, die durch eine Gruppe aus kirchlichen und Menschenrechtsorganisationen, Geschäftsleuten und professionelle Körperschaften, ausgearbeitet wurden, die einen Konsens unter der Bevölkerung suchen, über effektive Maßnahmen, um die Probleme Zimbabwes zu lösen. Die Antwort der Regierung war schockierend, gehässig, verleumderisch mit persönlichen Attacken auf den Erzbischof von Harare, Ndlovu. Ein Versuch, die Ministerin zu verteidigen (nach kritischen Reaktionen) enthielt unhaltbare Unterstellungen.

Der Erzbischof bekam unterstützenden Besuch vom päpstlicher Nuntius, der auch mit dem Außenminister sprach.

Solidarität mit den Bischöfen würde von verschiedenen Seiten ausgedrückt. Der Zimbabwe Council of Churches, unterstützt die Bischöfe in der Sache und in ihrer Ablehnung der Worte der Regierung. Ein Pastoralbrief an die Kirchen und Menschen in Zimbabwe von dem Weltkirchenrat (World Council of Churches), der Lutheran World Federation, der World Communion of Reformed Churches und dem World Methodist Council (Alle, Genf) sagt. "We believe that the God of life calls us into action for justice for the oppressed. We pledge our solidarity with you as we lift up your cries for justice, dignity and protection of their human rights."

Die Katholischen Bischöfe von Südafrika äußern sich sehr solidarisch. Eine Verlautbarung der Evangelical Fellowship of Zimbabwe betont, „We stand with the truth that the Catholic bishops so ably articulated,We stand with the truth that the government is focussed on things other than national democratic priorities.“

Die Regierung von Zimbabwe ist wütend und ruft den Gesandten des Vatikans zu einer Erklärung. Der Präsident besteht darauf, dass die Regierung ihren Versprechen dem Volk gegenüber einhält. „We are delivering on promises.“ und versteht nicht, wieso die Katholischen Bischöfe alles anders sehen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

Noch vor dem **31.7** Es gibt eine Liste von Menschen die „gesucht“ werden. Die meisten haben sich nach bekanntwerden der Liste versteckt.. Am 30.7 haben Sicherheitskräfte im ganzen Land Menschen durch Straßensperren an Einfallstraßen von den Stadtzentren ferngehalten. Läden wurden geschlossen und Menschen auf der Straße angegriffen. Berittene Polizei patrouillierte in den Straßen von Harare. Am 30.7. verhafteten Polizisten einen jungen Student des Journalismus Tawanda Muchehiwa zusammen mit 2 Vettern. Tawanda aber verschwand und erst als ein Anwalt ein habeas corpus vorlegte wurde, wird er schwer verletzt wiedergefunden. Im Krankenhaus versagten seine Nieren..

Am 31. Haben nur kleinere Gruppen demonstriert, mit Masken und Abstand, selbstverständlich unbewaffnet. Viele wurden anschließend verhaftet (z.B. Tsitsi Dangarembga, Fadzayi Mahere Sprecherin der MDC A, Henry Chivenga, Aktivist für die Rechte von Personen mit Behinderungen. Mdudzu Mathuthu, investigativer Journalist und andere). Auf Plakaten stand: „Free Zimbabwe“ „free MDCtrio“, „stopabductions“ handsoffconstitution. Kein einheitliches Thema! Siehe auch #ZimbabweanLivesMatter

Joana Mamombe, Cecilia Chimbi und Netsai Marova führen mit ihrer Anwältin, um sich bei der Polizei zu melden (Bedingungen ihrer Freilassung) .Sie wurden in der Nähe des ZANU Hauptquartier gestoppt. Ein Soldat beschuldigt Chirimbi, ihn beleidigt zu haben und schlug sie mit der Peitsche. Alle drei wurden festgenommen und zur Zentralwache Harare gebracht.(ai. Urgent Action)

7.8. Die Nichte eines von der Polizei gesuchten Menschen wurde in Bulawayo beim Einkaufen entführt, geschlagen, sexuell misshandelt und nach dem Versteck ihres Onkels ausgefragt. Anschließend nach bekannten Muster, woanders hingbracht und abgeladen.

Zwischen 30.7 und 6.8. zählte Forum 9 solche Entführungen.

6.8. Dr Musa Kika wurde zum Exekutivdirektor des Zimbabwe Human Rights Forum ernannt.

(Zur Erinnerung: der bekannte Journalist **Hopewell Chin'ono** hat Korruption bei einer Bestellung von Corona Schutzmaterial in Millionenhöhe aufgedeckt und dann zu Protesten gegen Korruption in der Regierung aufgerufen. In diesem Zusammenhang wurde der Gesundheitsminister entlassen, und verhaftet, wurde aber sofort auf Kautio n freigelassen.)

7.8: Obwohl die vorgegebene Gründe für sein Bleiben im Gefängnis nicht mehr gegeben sind, wurde Hopewell Chin'ono die Freilassung auf Kautio n wieder verweigert.

9.8. Hopewell Chon'ono und Jacob Ngarivhume wurden, an Händen und Füßen gefesselt nachts ins Chikurubi Maximum Gefängnis gebracht. Ihre ZLHR Anwälte berichten, dass, auf Befehl „von Oben“ die Anwälte nicht privat mit ihren Klienten sprechen dürften. Die Gefängnisleitung ließ ihnen keine warme Kleidung bringen oder fertiges Essen (beide dürfen Sadza nicht essen und das ist, was im Gefängnis angeboten wird.). ZLHR erinnert die Zimbabwe Prisons and

Correctional Services an das African Charter of Human Rights und das International Convention on Civil and Political Rights.

14.8: Richter des High Court urteilten, dass Chin'ono und Ngarivhume die bisherige Behandlung der – nicht verurteilten!– Gefangenen ungesetzlich sei. Sie dürfen Lebensmittel von Freunden, warme Kleidung und eigenes Bettzeug haben. Corona Schutzkleidung dürfen sie auch tragen.

Veritas Court Watch 15.August analysiert das Recht auf Freilassung nach Zahlung einer Kautions.(Bail) und der Fall Chin'ono

Am 21.8. wurde Ngarivhumes Antrag auf Freilassung auf Kautions zum dritten Mal verweigert. Der Richter meinte, die Tatsache, das der 31.7. schon längst vorbei sei, reiche nicht, um die Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren wenn der Angeklagte freigelassen wird. Der dritte Antrag von Chin'ono wurde ebenfalls verweigert.

Streit um Beatrice Mtetwa: Der Staat beantragt die Ablösung von Mtetwa als Verteidigerin von Chin'ono mit der Begründung, sie habe auf Facebook, das Gericht verunglimpft. Mtetwa erwiderte, dass die fragliche Seite gar nicht die Ihre sei sondern von einem Amerikaner, der über sie schreibt. Sie kenne die fragliche Texte nicht. Sie meinte, eine Beanstandung hätte an die Law Society adressiert sein sollen, Der Angeklagter habe zudem das Recht, seinen Verteidiger auszusuchen. Bewaffnete marschieren vor Mtetwas Büro in einem offensichtlichen Versuch, sie einzuschüchtern und junge Anwälte von der Verteidigung von Regierungskritikern abzuhalten. Am 18.August gab der Magistrat Nduna dem Antrag des Staates statt und ordnet, dass die Law Society of Zimbabwe Mtetwas Lizenz wegen „Scandalising the court“ zurückziehen soll.

19.8: Wie erwartet, kommen Botschaften von internationalen Juristenvereinigungen an. Sie protestieren unisono gegen das Schikanieren von Mtetwa.

21.8. Tweet von #EUHumanRights... we urge the authorities to respect the right of an accused person to bail and representation by a lawyer of their choice.

24.8: Gemeinsamer Appell durch Dutzenden Organisationen und Individuen, die meisten in Afrika.

22.8: Ein MDC A Stadtrat von Hurungwe, Lovender Chiwaya (auf der Liste der Gesuchten) wurde am 20.8 entführt und später tot aufgefunden.

22.8: MDC A Vize Vorsitzender Sikhala wurde in Zusammenhang mit Aufrufen zu Demonstrationen am 31.7. verhaftet und angeklagt, zu Gewalt aufgerufen zu haben.

SOZIALES / GESUNDHEIT

30.7: Krankenschwester und Ärzte streiken. Mehrere Krankenhäuser haben geschlossen, weil medizinisches Personal an Covid-19 erkrankt ist und die restlichen deswegen in Quarantäne. Kleine Kliniken haben geschlossen nach 18h nach den jüngsten Regelungen. Schwangere Frauen, besonders die mit Komplikationen suchen Hilfe. Aus Harare Hospital meldeten Ärzte, dass am 27.7. es sieben Totgeburten gegeben habe. (Fotografiert von einem „mutigen“ jungen

Arzt) Frauen kommen zu spät an. Kaiserschnitte werden zu spät ausgeführt. Junge Ärzte kennen sich mit den Komplikationen nicht aus, es fehlt an Pflegepersonal, es fehlt an Schutzkleidung es fehlt an Blutkonserven, es fehlt an notwendigen Medikamenten. „These are not isolated incidents. This is repeated every day and all we can do is watch them die“, sagte ein Arzt.. (BBC Bericht).

4.8. Die Regierung versucht, Druck auf die Streikenden auszuüben aber die meisten bleiben fest. Sie beschreiben, wie sie gezwungen werden, N95 Masken 7 Arbeitstage zu tragen und OP Masken 3 Tagen und fürchten um ihr Leben. 15% der Coronainfektionen sind bei Mitarbeitern im medizinischen Bereich. Die Regierung hat \$18 Mio. für zusätzliche „Rapid Response“ Teams in Harare, Bulawayo, Chitungwiza und Epworth freigemacht.. VP Chiwenga soll der neue Minister für Health and Child Care sein.

Die Lehrgewerkschaft PTUZ bittet die Regierung um Gespräche über die Eröffnung der Schulen. Schulen sind seit Monaten geschlossen und nur eine Minderheit der Schulkinder können die Sendungen im Fernsehen und Radio sehen und hören, die den Unterricht ersetzen sollen.

Gute Nachrichten! Der Präsident hat das Education Amendment Act unterschrieben. Unter anderem, heißt es darin, dass kein Schulkind der Schule verwiesen werden darf, weil die Eltern die Gebühren nicht bezahlt haben. Kein Mädchen darf wegen einer Schwangerschaft von der Schule verwiesen werden. Kinder mit dem Stock schlagen wird unwahrscheinlicher, weil Strafen, die die Würde des Kindes verletzen, nicht mehr erlaubt sind

HARARE

1.8: Weil die Stadt eine kritische Chemikalie nicht bezahlt hatte, konnten weniger als die Hälfte der üblichen Menge Trinkwasser gepumpt werden.

Dringender Appell, die Feuchtgebiete in Harare freizuhalten. Der Grundwasserspiegel ist drastisch gesunken und nur die pflegliche Behandlung der Feuchtgebiete kann helfen, die Situation zu verbessern.

19.8: Eine brennende Müllhalde im Norden von Harare stellt eine Gefahr für die Gesundheit der Anwohner da. Giftige Gase und dichter Rauch ziehen seit Freitag 14. über die Stadt. Eine Gruppe Bewohner und lokale Firmen versuchen die notwendigen Ausrüstung für die Bekämpfung des Feuers zusammenzukriegen, rechnen aber damit, dass es noch eine Woche brauchen wird, um das Feuer zu löschen.

19.8 Vier weitere Stadträte wurden in Zusammenhang mit der illegaler Vergabe von Bauland verhaftet.

Auf Bitte der MDC T hat Innenminister Moyo insgesamt 10 Stadträte, einschließlich Bürgermeister Gomba als nicht mehr Mitglieder des Stadtrates deklariert.